

Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter
Rathaus



FDP BAYERNPARTEI Stadtratsfraktion

23.06.2020

Antrag
Münchner Theater tragen ihre Verantwortung gegenüber Autoren und Verlagen – auch in Zeiten der Corona-Pandemie

Die Landeshauptstadt München (LHM) lässt die Theaterverlage und Bühnenautorinnen und -autoren in der Krise nicht allein, sondern zahlt zu 60 % die vertraglich vorgesehenen Tantiemen der an städtischen bzw. städtisch finanzierten Bühnen und Spielstätten wie den Münchner Kammerspielen, dem Münchner Volkstheater oder dem Theater der Jugend pandemiebedingt ausgefallenen Vorstellungen ab 15.03.2020, unter Anrechnung der durchschnittlichen Besucher-zahlen im Jahr 2020 der jeweiligen Spielstätte. Die LHM setzt damit ein Zeichen, wie wichtig die Kulturvermittlung der Theaterverlage und Arbeit von Autorinnen und Autoren für die Bühnen der Stadt München sind. Aus diesem Grund setzt sich die Stadt München sowohl beim Freistaat als auch über den Deutschen Städtetag bei anderen Kommunen dafür ein, bei den jeweiligen öffentlich finanzierten Spielstätten ebenso zu verfahren.

Begründung:

Bedingt durch die Theaterschließungen, die in Zusammenhang mit der Corona-Krise stehen, sehen sich die Theaterverlage – wie die gesamte Branche – nahezu vor dem Aus. Wenn die Verlage ausfallen, fällt auch die letzte Lobby der Urheberinnen und Urheber der Theaterliteratur, seien es die Autorinnen und Autoren, Übersetzerinnen und Übersetzer oder Bearbeiterinnen und Bearbeiter dramatischer Texte. Ausgleichszahlungen für abgesagte Vorstellungen haben die Theater bisher nicht geleistet. Nur wenige sind überhaupt bereit darüber zu sprechen, obwohl es eine Solidaritätsbekundung des Deutschen Bühnenvereins hierzu gab, und obwohl die öffentlich finanzierten Theater die Posten für Gastgagen und Aufführungstantiemen in ihren Jahresetats bereits kalkuliert hatten. München muss hier ein klares Zeichen setzen, um die Vielfalt der Theaterlandschaft für unsere Kinder und Enkelkinder zu erhalten.

Stadträte: **Prof. Dr. Jörg Hoffmann** (Fraktionsvorsitzender)
Gabriele Neff (stellv. Fraktionsvorsitzende)
Fritz Roth
Richard Progl